

Zum  
Versteigert  
Berlin 12/6/37

1837  
Anfang Juli  
abgesch. vom

Ex  
Biblioth. Regia  
Berolinensi.

Da ich heute Mittag schon Potsdam  
mit dem Hönige verlas, so muß  
ich, Euerer Inhaber, die ganz  
früh schon mit Aufträge über  
ein Geschäft besprochen. Der  
Staatsrath Pannier, der als  
Klaproth auf der Chines. Ge-  
sellschaft war, hatte  
mich schon Gelesen hat zu verhofft.  
beizugeden MSS. (Darmstadt haben  
bei Unga und auch in der wenig  
besuchten Stadt von Dichter  
man, wo ich war) irgend wo  
Dring her zu haben. Pannier bei  
den Kedingen Pannier  
1 Jahr 100 Frei Exem-  
plare besonders registriert  
und in besonderen Titel  
er hatte  
2. Jahr 1000 Exemplare  
Note etc. hinzugefügt  
wurde. Das MSS von  
er ist wichtig.

Der gute Mann tabelliert noch  
von der Hönige. In dieser  
unbekannten Stelle von Hönigen (und  
Bona mischen malis, was Sie  
auf dem Zettel schon werden  
den ich ungegen lobt und auf



den ich einige Vergleichenungen  
mit Erman und mir versucht  
habe. Japan & D. ist rein  
toll; aber ich gehe von  
der Gesichtspunkte aus, daß  
es möglich für die jetzigen  
Stand der Wissenschaft ist, alle  
officielle Historien, lesen  
der Jahre die im Zusammenhang  
hange stehen, beizubringen zu  
machen die Namen, da der  
Name trüßlich misfaß weiß  
und ich nicht in und die  
Hauptstücke für die Topographie  
wichtig, die Dritten die  
ich versucht in zu nennen  
vergeßen aber sind großen theils  
besser, als ich erwartete  
Vestoren, da Sie die Sache  
rathsam finden in ihren  
Journale zu übernehmen in  
bald. Ich sage noch die  
3te Bedingung hinzu,  
daß nirgend, gesagt  
wird, Sie hätten das  
M.S. Das natürlich  
wollen misfallen wird  
durch mich erhalten  
Namen das dabei nirgend,  
genannt werden. Wenn Sie  
glauben in die Sache eingehen



zu seinen, so bleibe es Ihnen  
 ja obgleich auf einem besondern  
 Blatte in Ihrem Journal  
 in einer Tabelle Vergleichen  
 mit Querspar, Erman & Dreyer  
 zur Last was die Fortschritte  
 der Wollschaferei seit 1805 bezogen  
 wurde. Bei dem Copyschen Meere  
 stehen merkwürdige historisch  
 Bemerkungen. Willen Sie mich  
 beglücken um 11 Uhr heute noch  
 besuchen und mir recht frei  
 das MSS zeigen, wenn  
 Sie es es nicht wünschen.  
 Der Titel ~~von~~ <sup>von</sup> man  
 kann machen, in dem man  
 die chines. Grand/chaft Tabai  
 angibt mit Grand/chaft li  
 Beobachtung Ihr

Dienstag

A. Humboldt

Freundlich





	Humboldt	Erman	Münter	Chapman
Cafar	87 <sup>m</sup>	65 <sup>m</sup>	26 <sup>m</sup>	—
Moscon	152 <sup>m</sup>	227 <sup>m</sup>	91 <sup>m</sup>	524 <sup>m</sup>
I'admets d'après Linnaeus				
différence de hauteur de Cafar				
à Moscon 65 <sup>m</sup> , Erman donne 162 <sup>m</sup>				

Humboldt's Carte:

$$\begin{aligned} \text{Cafar } 45 \pm &= 87^m \\ \text{Moscon } 71 \pm &= 148^m \end{aligned}$$



Observat. barométriques à Kasan, année 1828.

		mm.	temp. o	Th. ext.	
Moyennes de toute l'année	à 9 <sup>h</sup> . du matin	754,07	—	—	+1,24 R.
	midi . . . . .	753,96	—	—	3,60
	3 <sup>h</sup> du soir	753,76	—	—	3,92
	9 <sup>h</sup> —	753,94	—	—	0,77



in unserm Gebiet aufzuheben sind. In den Aufzählungen selbst  
sind ich schon richtig, aber bei den Zuträgen und Zinsausstellungen  
des Asienkabinetts dieser Aufzählungen habe ich, wie Kasan, nicht  
so ganz mitgeteilt und bei Kasan ein ganz falsches Resultat  
geliefert. Ich wage es daher, Sie nochmals zu bitten, diese Fehler  
in unserm Manuskript also zu corrigieren!

Scheibornsdorff — 143.2 P. fol

Kasan

188.2

Meine Beobachtungsreise in Kasan sowie in obere Route des  
Jahres 1843 anzureichern, in der fünften zweiten  
der Kaiserlichen 2. der Universitätsgebäude, wo ich mit 2  
Tagen aufeinander beobachtet habe.

In der Großen Charleyer Str. des H. Bergbau's Zirkels wird  
wahrlich keine Arbeit mehr haben, von 100 Personen



122



Die polnische Nation  
glaubt, nicht ein in der Natur gegründetes  
ist einiges Aufwachen und Wachen  
dabei der Bekämpfung wert, so wird für  
Prof. Bergmann in sein Zitiert aufzu  
fordern wie in, oder h. Prof. Ritter, oder  
deshalb auf besondere Bemerkungen bei,  
In dieser Sache bitte ich um die gefällige  
zu gestatten, in welche die Befragung abge  
ist. Sollte aber h. Prof. Bergmann davor  
Mitzeln in seiner Zitiert ansetzen, so  
in vorab um die Zitiertendenz der  
dabei, nun welche in kein Zitiert sein  
können.